
LIN-Bus-Zugriffe kinderleicht

15.05.2007, 12:52 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *LIPOWSKY INDUSTRIE-ELEKTRONIK GmbH*



Baby-LIN

Mit zunehmender Verbreitung des LIN-Buses im Automobilbereich steigt die Anzahl der Anwender, die LIN-Bus-basierte Geräte handhaben müssen. Ob im Entwicklungslabor, im Prüffeld oder der Serienüberwachung - immer wieder entsteht die Anforderung, LIN-Geräte zu bestimmten Aktionen zu veranlassen oder Werte aus LIN-Geräten auszulesen.

Der professionelle Umgang mit dem LIN-Bus ist nicht länger dem Kreis eingeweihter Entwickler vorbehalten, sondern eröffnet sich jetzt mittels dem Baby-LIN für alle Anwender, die mit einem PC umgehen können. Eine galvanisch getrennte USB-Schnittstelle erlaubt den einfachen und störungsfreien Anschluss an allen gängigen Rechnern.

Ausgehend von der LDF-Datei, lässt sich mit wenigen Mausklicks eine Session konfigurieren, die den Zugriff auf das LIN-Gerät beschreibt. So kann das Baby-LIN neben dem Busmaster auch weitere, nicht vorhandene Slave-Nodes simulieren. Durch diese Restbussimulation kann man dem LIN-Gerät einem Bus präsentieren, der sich genauso verhält, als wären die anderen Teilnehmer tatsächlich vorhanden.

Durch die Möglichkeit Schreiboperationen auf LIN-Signalen in Makros zusammenzufassen, und diese Makros als Tasten auf dem PC- Bildschirm zu positionieren, kann sich der Anwender sehr einfach eine individuelle, gerätespezifische Bedienoberfläche zusammenstellen.

Zusätzlich können auch beliebige Bus-Signale als Anzeigewerte oder als Editierfelder auf der Bedienoberfläche definiert werden. Ein Monitorfeature erlaubt die Anzeige und Speicherung des gesamten Busverkehr inklusive eines Zeitstempels. Mit dem Baby-LIN USB-LIN-Bus-Adapter steht eine kompakte und preiswerte Lösung zur Verfügung, um über einen PC auf den LIN-Bus zuzugreifen. Der Anwender kann entweder über die mitgelieferte Applikationssuite LINWorks arbeiten und ausgehend vom LDF-File ein User Interface für sein Gerät erstellen. Alternativ kann man auch über die mitgelieferte DLL direkt auf die Signale des LIN-Buses zugreifen. Somit wird der direkte Zugriff auf den LIN-Bus durch eigene Programme und das Auslesen bzw. Anzeigen der LIN-Bus-Werte ermöglicht. Die PC-Software steht für die Betriebssysteme Windows und Linux zur Verfügung.

LIPOWSKY INDUSTRIE-ELEKTRONIK GmbH
Römerstraße 57
64291 Darmstadt
Tel. 06151-93591-11

E-Mail: crichter@lipowsky.de

Geschichte:

1986 Firmengründung als Ingenieurbüro durch Dipl.-Ing. Andreas Lipowsky.
1992 Umfirmierung zur Lipowsky Industrie-Elektronik GmbH.

Arbeitsgebiete:

Entwicklung und Produktion von Mikrocontroller-Baugruppen für Industrie, Automobil und Forschung. Schwerpunkte sind CAN- und LIN-Bus Systeme, sowie Echtzeitanwendungen basierend auf folgenden Controllerfamilien.

Portrait

Seit 2003 unterstützen wir auch Ethernet auf unseren Mikrocontrollerplattformen.

Unser CAN- und LIN-Bus Technik bewährt sich in zahlreichen Prüfeinrichtungen für Entwicklung, Serienüberwachung und Service bei namhaften Automobilherstellern und Zulieferfirmen.

Design Hardwareentwicklung, Layouterstellung inkl. Musterfertigung und EMV-Prüfungen.

Softwareentwicklung für Mikrocontroller und PC in C/C++ (Keil, Tasking, VC++, GNU-C) mit oder ohne RTOS.

Fertigung Fertigung von Baugruppen in SMD-Technik, Wellen-, Reflow- und Dampfphasenlötung. Losgrößen von wenigen Labormustern bis zu mehreren 1000 Stück.

Mitgliedschaft CiA (CAN in Automation) seit 1996

FED (Fachverband Elektronik Design) seit 1999

Zertifizierung

Qualitätsmanagementsystem nach ISO9001:2000

DQS Zertifikat Nr. DE-062257 QM

Zertifikat als PDF-Datei

News-ID: 135352 • Views: 4900 (Stand: 20.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/135352/LIN-Bus-Zugriffe-kinderleicht.html>